



Auf den Spuren der Geschichte

Auf den Spuren der Geschichte
UNESCO-Welterbetag lädt zu den Schätzen der Menschheit ein
Die Deutsche UNESCO-Kommission und der Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland feiern am 1. Juni zum zehnten Mal den bundesweiten Welterbetag. Fast alle 38 deutschen Welterbestätten - vom Aachener Dom bis zur Zeche Zollverein - bieten an diesem Tag Sonderführungen, Ausstellungen und Aktionen an. Gastgeber der zentralen Veranstaltung ist in diesem Jahr die Welterbestätte Muskauer Park, die vor zehn Jahren als deutsch-polnisches Kulturerbe in die Welterbeliste aufgenommen wurde.
Das diesjährige Motto "UNESCO-Welterbe ohne Grenzen" greift den Gedanken einer Weltkarte der Kulturen auf. "Immer mehr Menschen entdecken diese großartige Idee des Welterbes und fühlen sich mit anderen Kulturen verbunden", sagt Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission. Der Welterbetag in Deutschland bietet eine besondere Gelegenheit, auch den Spuren der eigenen Geschichte zu folgen. "Wer sich in seiner Region auf die Reise in die Vergangenheit begibt, erlebt einzigartige Schlösser, Altstädte, Industrieanlagen und Naturlandschaften", so Bernecker.
Den Festakt zum zehnjährigen Jubiläum der Welterbestätte Muskauer Park eröffnet Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, am 1. Juni um 14 Uhr auf der Bühne an der Schlossrampe. Weitere Grußworte halten Waldemar Pytel, Pastor der Friedenskirche Schweidnitz/ Liga der UNESCO-Welterbestätten Polen, Prof. Sabine Freifrau von Schorlemer, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Marschallin Elzbieta Polak, Wojewodschaft Lebus Land, sowie die Bürgermeister der Städte Bad Muskau und Lelkna, Andreas Bänder und Piotr Kuliniak. Anlässlich des Festaktes zeigt die Welterbestätte Muskauer Park die Fotoausstellung "Welterbestätten in Deutschland" des Fotografen Hans J. Aubert, die bereits in über 40 Ländern zu sehen war.
Auf Initiative der Deutschen UNESCO-Kommission und des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland wird der bundesweite Tag des Welterbes seit 2005 an jedem ersten Sonntag im Juni gefeiert. Altersgerechte Programme sollen vor allem bei Kindern und Jugendlichen Interesse für das kulturelle Erbe wecken. Das UNESCO-Welterbe gilt heute als eines der global erfolgreichsten Programme für den interkulturellen Dialog. Seit 1972 haben weltweit 190 Staaten das "Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes" unterzeichnet.
Festakt "Zehn Jahre Welterbe Muskauer Park"
Wann: 1. Juni 2014, 14.00 Uhr
Ort: Bühne an der Schlossrampe und Schlosswiese
Zentrale Veranstaltung zum Welterbetag 2014
Führungen, Vorträge, Ausstellungen, Kutschfahrten, Informationsstände
Wann: 1. Juni 2014, 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Park Bad Muskau
Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Colmantstraße 15
53115 Bonn
Telefon: +49 (0)228-60497-0
Telefax: +49 (0)228-60497-30
Mail: info-bibliothek@unesco.de
URL: <http://www.unesco.de/home.html> 

Pressekontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

unesco.de/home.html
info-bibliothek@unesco.de

Firmenkontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

unesco.de/home.html
info-bibliothek@unesco.de

Deutsche UNESCO-Kommission
Die UNESCO - Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - sieht als einziges UN-Organ die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie beraten ihre Mitgliedstaaten und leisten im Rahmen des UNESCO-Mandats einen aktiven Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit. Die Nationalkommissionen sind in den 195 Mitgliedstaaten die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.
Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen und Verbänden, die daran mitarbeiten, die Ziele der UNESCO zu erreichen. Die DUK bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.
Die DUK setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede ? wenn er nicht scheitern soll ? in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.